

## Schulprofil der Städt. Berufsschule für Großhandels- und Automobilkaufleute

### Standortfaktoren.

- geschichtsträchtige Umgebung – Königsplatz
- Museumsviertel (Lenbachhaus, Glyptothek, Pinakotheken u.v.a.m.)
- zentraler Standort (Bahnhofsnähe, Innenstadt, U-Bahn)
- Tradition (Groß- und Außenhandelskaufleute waren immer schon hier)
- Filiale in Riem
- Angebot von Einzeltagesunterricht und Blockunterricht bei den Groß- und Außenhandelskaufleuten und in den Lagerberufen (notwendig wegen der weitreichenden Sprengel in einzelnen Berufsgruppen)

### Ausbildungsberufe (+ BvB)

- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlageristin/Fachlagerist
- Automobilkaufmann/Automobilkauffrau
- BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)

>>> über 2.000 Schülerinnen und Schüler (ca. 2/5 Groß- und Außenhandelskaufleute; ca. 2/5 Lagerberufe; ca. 1/5 Automobilkaufleute)

### Schülerschaft

- Vorbildung: Sehr unterschiedlich in den verschiedenen Ausbildungsberufen
- Fachlageristen: Mehr als 75 % der SchülerInnen haben erfolgreich bzw. mit qualifiziertem Abschluss die Mittelschule besucht
- Außenhandelskaufleute: Mehr als 90 % der SchülerInnen haben den mittleren Bildungsabschluss bzw. Abitur
- Großhändler und Automobilkaufleute: Ca. 60 % mit mittlerem Bildungsabschluss
- Fachkraft für Lagerlogistik: Ca. 60 % haben erfolgreich bzw. mit qualifiziertem Abschluss die Mittelschule besucht
- Sprengel:  
Bei den Außenhandelskaufleuten und den Automobilkaufleuten gehen die Schulsprengel weit über München hinaus – Bsp.: Mühldorf a. Inn, Traunstein, Berchtesgadener Land, Ingolstadt. Das bedeutet für die Schülerinnen und Schüler lange Anfahrtswege.

### Kollegium

- Anzahl der LK insgesamt 57 (Vollzeit:36 / Teilzeit: 21)
- Betreuung von Praktikanten und Studenten

### Handlungsfelder/Besonderheiten

- Betonung des handlungsorientierten Unterrichts
- Fachpraktische Unterrichtseinheiten in den Lagerberufen (Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist)
- Ein als Komplettlager eingerichteter integrierter Fachunterrichtsraum
- Zwischen- und Abschlussprüfung bei den Fachlageristen (praktische Prüfung) in der Schule
- Einsatz des Warenwirtschaftssystems „Navision“ in Großhandels- und Lagerklassen
- Bilingualer Unterricht in Außenhandelsklassen
- Standortübergreifende Zusammenarbeit (Stammhaus und Filiale)
- SchülerInnenaustausch (Frankreich, Finnland)
- Förderunterricht leistungsschwacher SchülerInnen in den Lagerklassen
- Schulortkooperation (München, Landsberg, Ingolstadt, Rosenheim)
- Skitage
- Sport-/Gesundheitstage

- Betreuung von Autisten bei den Fachlageristen
- Schulprojekte mit BvB-Klassen (z.B. Kochen in der hauseigenen Küche, u.v.a.m.)
- Fronter als Kommunikationsplattform
- Sozialforum (3 Schulsozialpädagogen, 1 Schulpsychologin, 2 Beratungslehrer)
- Es liegen für die Lernfelder der Groß- und Außenhändler ausgearbeitete Lernfeldunterlagen bereit. Lernfeldbetreuer sind verantwortlich für die Aktualität und Richtigkeit.

#### Herausforderungen

- Reduzierung der Ausbildungsabbrüche
- Gesundheitliche Belastung der Lehrkräfte
- Organisatorische Planung des fachpraktischen Unterrichts und der praktischen Prüfung für die Lagerberufe
- Interkulturelle Kompetenz
- Ausarbeitung der Lernfelder für die Lagerberufe und Automobilkaufleute (projektiert sind derzeit neue Lehrplanrichtlinien)

#### Potenzielle Handlungsfelder

- DBFH
- Duales Studium
- Schulortkooperation (Schule/Betrieb)
- Förderunterricht für Asylanten/Flüchtlinge mit Ausbildungsvertrag
- Förderunterricht Deutsch für Ausländer und Migranten
- Förderverein
- Weitere Schüleraustauschprojekte (Österreich, englischsprachiges Land)